

BUND NATURSCHUTZ IN BAYERN e. V.

Kreisgruppe Freising

Nr. 1 / 21. Jahrgang

Frühjahr / Sommer 2009



- Landeplatz ist bereitet
- Erörterungsverfahren 3. Bahn

Jahreshauptversammlung: 2. April 2009

Störche willkommen!

Weißstörche rasten seit einigen Jahren regelmäßig im Freisinger Moos. Für den BN ein Anlass, Meister Adebar mit einem Nest zum Bleiben zu „überreden“.

Am 16. Februar montierte der Bund Naturschutz (BN) mit Hilfe der Betriebstechnik der Verwaltungsstelle Weißenstephan auf dem Dach der Lehr- und Versuchsbrennerei Weißenstephan sein Storchennest.

Mit Hilfe der Werksfeuerwehren der TUM Garching und Weißenstephan wird die Stahlrohrkonstruktion auf eine vormontierte Stange in luftiger Höhe auf dem Dach der Versuchs- und Lehrbrennerei Weißenstephan montiert. Zusätzlich musste noch Nest und Dach weiß besprüht werden, um den überfliegenden Störchen ein bereits einmal benutztes Nest vorzumachen. Ein Signal, dass für suchende Störche sehr wichtig ist, erläutert Vogelkundler Dr. Christian Magerl.

Die Lage ist ideal, da ein Storch seine Futtergründe im Moos im Blick hat und nur hinab zu segeln braucht. Beraten hat den BN Gunter Weinrich aus Neuburg, der dort bereits einige Nester erfolgreich installiert hat.

Titelbild:

Hoch hinaus führen die Hebebühnen der Feuerwehr beim Aufbau des BN-Storchennestes auf der Versuchs- und Lehrbrennerei Weißenstephan



Die Aktion wird von den Stadtwerken Freising finanziell unterstützt; die Schlosserei Breitsamter konstruierte und schweißte nach den Bauplänen des BN Nestkorb und Tragestange mit Engagement und besonders kostengünstig.

Christian Magerl, zeigte sich erfreut über die gemeinsame Aktion zum Artenschutz. „Wir sind zuversichtlich, dass Meister Adebar über kurz oder lang das Nest annimmt.“ Der Standort hoch oben mit freier Flugbahn auf das Freisinger Moos sei ideal. Magerl dankt besonders den Angestellten der Betriebstechnik Weißenstephan für ihre tatkräftige Mithilfe. ■

Stauden
Gärtnerei
A.v.Terzi



Naturland

Waldstraße 3, 85416 Niederhummel
Tel./Fax 08761/75 34 53

- Fachkundige Beratung
- Abgehärtete Pflanzen die im Freien großgezogen werden
- Breite Auswahl an Gartenstauden und zweijährigen Pflanzen
- Biologisch erzeugte Stauden (Mitglied im Naturland-Verband)
- Versand im März/April und während der Herbstmonate

Unsere Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag	
März	9.00 – 12.30
April – Juni	9.00 – 18.00
Juli u. Herbstmonate	9.00 – 12.30
Samstags	9.00 – 13.00
Sommerferien	nach tel. Terminvereinbarung

Liebe Mitglieder und Förderer, liebe Freundinnen und Freunde des BN,



das Erörterungsverfahren zur 3. Startbahn in Unterschleißheim beschäftigte den BN intensiv. Die Belange der Natur, der Umwelt, der Heimat und vor allem die Belange der betroffenen Bevölkerung standen im Mittelpunkt unserer Einwände. Vier harte Verhandlungstage, bei denen sich die Flughafen GmbH (FMG) weitgehend stur stellte und kaum auf die vorgebrachten Argumente einging. Diese Strategie der Sturheit zieht sich wie ein roter Faden durchs gesamte Verfahren. Drama-

tische Entwicklungen in der Wirtschaft und besonders in der Luftverkehrsbranche werden schlicht geleugnet. Die FMG verschanzt sich hinter der Schutzbehauptung dies sei nur eine Wachstumsdelle, so etwas habe es früher auch schon gegeben, danach würde es wieder so weiter gehen wie vorher. Die Tatsache, dass die Zahl der Flugbewegungen und die Fluggastzahlen dramatisch zurückgehen und die prognostizierten Wachstumsziele nicht mehr erreichbar sind, wird völlig ausgeblendet. Ausgeblendet werden offensichtlich auch die neuesten Prognosen der Internationalen Energieagentur, die vorhersagen, dass der Ölpreis im Jahr 2010 auf ein neues Rekordhoch von 200 \$ pro Fass Rohöl steigen soll. Denn der momentane billige Ölpreis führt dazu, dass notwendige Investitionen in die Neuerschließung von Ölfeldern bzw. die Raffineriekapazität unterbleiben, Engpässe werden die Folge sein.

Wir sollten uns aber trotz aller Probleme mit der Planung einer 3. Startbahn nicht die Freude an der erwachenden Natur im Frühjahr nehmen lassen. Die ersten Zugvögel sind schon wieder zurück und wir warten hoffnungsvoll auf die ersten Störche.

Ich wünsche Ihnen beim Lesen viel Spaß und Freude an den Exkursionen.

Ihr

Christian Magerl

B

BÜCHER
TELEFON 0 81 61 / 55 27
KYRIOS
UNTERE HAUPTSTR. 33
FREISING

Telefon
08161 - 55 27

Untere
Hauptstraße 33

Erörterungstermin 1

FMG überzeugt nicht

Bund Naturschutz und Betroffene erklären den Unsinn der 3. Bahn

Vier Tage Diskussion im Ballhausforum Unterschleißheim, einer mehr als geplant: wir hatten einfach zu viele Argumente, mit denen sich die etwa 20 Gutachter der FMG auseinandersetzen mussten – und die sahen dabei nicht immer gut aus. Beim Bedarf, bei der Länge der Bahn, beim Naturschutz, aber auch bei den Schadstoffen konnten viele Argumente des BN nicht überzeugend widerlegt werden. Nahezu sprachlos waren die Gutachter, als die ehemalige Vorsitzende des BN Erding und Kinderärztin ihre Erfahrungen mit lärmbelästigten Kindern vortrug.

Während des laufenden Anhörungsver-

fahrens wurden auch die Auswirkungen der Konjunkturkrise auf den Flugverkehr immer deutlicher – die abstürzenden Fluggastzahlen sprechen für sich und führen die Bedarfsprognose mehr denn je ad absurdum.

Stark engagierten sich auch die Kommunen.

Kein Wunder, wissen sie doch aus eigener Erfahrung, dass der Flughafen mehr Schatten als Licht bringt. Begeisternd brachten ab Januar sehr vieler Privateinwender ihre Argumente vor. Viele hatten sich hervorragend vorbereitet und stun-



denlang mit den Gutachtern der FMG diskutiert und sie in die Enge getrieben. So gelang es aufgemüht an einigen Tagen auch, den großen Saal in Unterschleißheim mit mehreren 100 Leuten zu füllen. Besonders der Tag, an dem viele Kinder und Jugendliche kamen, wird vielen in Erinnerung bleiben. Da zeigte sich überdeutlich, dass die FMG überhaupt nicht versteht, warum es geht: Sogar gegen die Angst des Heimatverlustes und gegen die Ängste der Kinder vor dem Lärm antworteten sie mit Paragraphen und dem Vorwurf, Eltern würden ihre Kinder für den Protest missbrauchen. Kein Wunder, dass es dann hoch herging. Für Zündstoff sorgte auch die Ankündigung des Verhandlungsleiters der Regierung, über bestimmte Themen nicht mehr reden zu wollen und Redezeitbegrenzungen einzuführen. Ein seltsames und sehr bürgerfeindliches Rollenverständnis der Regierung: die Anhörung dient ja nicht (nur) dazu, dass die Regierung von uns neue Informationen bekommt, sondern dass jeder, der diese 3. Bahn aus guten Gründen nicht will, seine Einwände und Ängste deutlich machen kann – die Erörterungstermine sind die einzige Möglichkeit, dies direkt und mündlich und ausführlich zu tun. Und überhaupt: wer ein derartiges Monster im Moos plant, muss es schon aushalten, dafür monatelang den geballten Ärger der Bevölkerung abzubekommen. Und die Betroffenen Flughafenanwohner haben die Regierung an ihre Aufgabe erinnert, für das Wohl der Bürger zu sorgen.

Eines hat das Erörterungsverfahren schon jetzt bewiesen: Trotz zahlreicher Schikanen der Regierung für die Flughafenegner (Ort und Zeiten der Anhö-

rung) ist der Widerstand ungebrochen, fachlich hochqualifiziert und von einer großen Masse getragen – Und die Chancen auf Erfolg stehen besser denn je.

Wir sind: Dr. Christine Margraf (BN Freising, BN-Landesverband), Dr. Christian Magerl (BN Freising 1. Vorsitzender), Manfred Drobny (BN Freising Geschäftsführer), unterstützt von vielen BN-lerInnen aus dem BN FS, ED, DAH, LA u.a. und zeitweise auch vom BN-Landesvorsitzenden Prof. Dr. Hubert Weiger und unserem Rechtsanwalt Dr. Ulrich Kaltenegger ■

Flugverkehr im Sturzflug – die aktuellen Zahlen

Flugbewegungen

Die ersten 8 Wochen 2009: –10,1 %
(2008 Gesamt: + 0,1%)
Hochgerechnet auf das Jahr würde die FMG bei ihren Zahlen von 2004 landen.

Fluggäste/Passagiere

Dezember 2008: – 7,2 %
(2008 Gesamt: + 1,7 %)
Januar 2009: – 9,5 %

Das ist keine Schadenfreude, sondern eine Bestätigung, dass FMG, Lufthansa und Freistaat bei der Flughafenplanung und ihren Prognosen möglicherweise von Größenwahn getrieben werden.

Quelle: Deutsche Flugsicherung (DFS). Bezogen jeweils auf das Vorjahr.

Weihenstephaner Südhang entwertet

Motorsägen knatterten im Februar am Weihenstephaner Südhang und am Moosachufer. Mächtige Eichen, Weiden und Eschen wurden zu Hauf beseitigt.

Mit seinem Schlangenweg ist der Hang nicht nur einer der beliebtesten Spazierwege in der Stadt Freising, sondern besitzt auch sehr hohen ökologischen Wert. Waldkauz, Waldohreule, Abendsegler, Schwarz-, Grün- und Buntspecht und viel andere Tiere leben dort. So die überaus seltenen Balkenschröter, eine kleinere Hirschkäferart. Sie wären auf die nun gefällten alten Bäume angewiesen. Auch die zahlreichen Frühlingsblüher leiden nun, denn der nun kommende dichte Jungwuchs lässt ihnen keinen Raum.

Selbst eine Verkehrssicherheitspflicht lässt sich bei vielen Bäumen nicht erkennen, die etwa schlimmstenfalls nur in die Moosach fallen können oder unterhalb der Wege standen. Mit fassungslosem Unverständnis kann man deshalb nur

Staunen, wenn man sieht, wie der Staat in Form der TU München-Weihenstephan mit seinen Flächen umgeht. Gerade von einer „grünen“ Uni sollte man erwarten, dass sie die ökologischen Belange berücksichtigt. Zur Erinnerung: Der Staat ist verpflichtet, seine Flächen entsprechend dem Gemeinwohl und den ökologischen Erfordernissen zu behandeln – zumal es sich nicht um Nutzflächen handelt. Hier wurde das Gegenteil praktiziert.

Welchen hohen Wert der Hang immer noch hat, zeigen wir Ihnen gerne: Programm beachten! ■



Landschaft Stünzbach gerettet

Hier sollte eine Schüttguthalle für die Ansiedlung einer Altlastenfirma entstehen. Der Bund Naturschutz Moosburg, Landshut und Freising trafen sich mit einigen Gemeinderäten vor Ort. Kritisch und eindeutig war die Bewertung der Planung. Die Landschaft ist hier zu wertvoll, um eine große Halle mit reichlich Schwerlastverkehr fernab jeglichen Anschlusses in die „grüne Wiese“ zu setzen. Die Argumente überzeugten letztlich den Gemeinderat. ■



Kurz & Wichtig



► Spaß mit Kindern in der Natur?

Bei uns sind Sie richtig. Wir suchen dringend engagierte und naturinteressierte Leute, die gut mit Kindern umgehen können.

Interessiert? Einfach mal vorbeischaun. 08161 / 66099 Manfred Drobny oder 08161 / 919 990 Beate Geiger-Udod.

► BN Freising wächst

Über 2.800 Mitglieder zählte der BN Freising im Februar 2009. Ein wertvoller Rückhalt bei der Umweltschutzarbeit. Der BN Freising dankt seinen Unterstützern hierfür.

► Dank an die Schulen ...

Schüler und Lehrkräfte im Landkreis, die uns mit großem Engagement bei unserer Sammlung unterstützten:

Camerloher-Gymnasium, Dom-Gymnasium, Josef-Hofmiller-Gymnasium, Oskar-Maria-Graf-Gymnasium, Realschulen Freising und Moosburg und die Wirtschaftsschule Freising. Die besten dürfen einen Tag auf große Fahrt.

EINLADUNG ZUR JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG 2009 der KREISGRUPPE

02. April 2009, 20.00 Uhr –
Gasthaus Zum Löwen, Landshuter Straße 66, 85356 Freising,

Programmpunkte: Rechenschaftsbericht des Vorstandes
Aussprache
Schwerpunkte für die Zukunft
Verschiedenes

gez.: Dr. Christian Magerl

Achtung! Wir verschicken keine gesonderte Einladung, um 500,- € Porto zu sparen. Wir gestalten die Versammlung wie immer recht kurzweilig und werden uns noch ein Rahmenprogramm überlegen. Ein zahlreiches Erscheinen – auch von Neu- und Nichtmitgliedern – freut uns sehr.

Baumfrevel

Komplett abgeholzt wurde ein Waldbereich bei Pfrombach durch die Firma Leipfinger-Bader.

Nichts aufregendes? Für die Natur ein Verlust und ein Frevel. "Der Standort ist schon in historischen Karten als Wald eingetragen Die Strauch- und Krautschicht ist sehr artenreich und gut strukturiert ausgebildet. Durch die gute Schichtung, die naturnahe Ausbildung und dem Artenreichtum ist der Wald als hochwertig einzustufen." Und weiter:

"Leitbild ist der Erhalt des Bestandes, eine ausreichende Entfernung von der Abbaugrenze, um Beeinträchtigungen des Wasserhaushaltes zu vermeiden; keine Nutzung; sonstige Pflege nicht erforderlich." So beschreibt den jetzt beseitigten

Bestand die Umweltverträglichkeitsprüfung für den Lehmbau Stießberg, also unmittelbar angrenzend. Der Abbauberechtigter: Fa. Leipfinger-Bader - ...ein Schelm, wer Böses dabei denkt? ■



Industriegebiet zerstört Landschaften und beste Ackerböden

Langenbach Düstere Zukunft für Altbayerns Landschaft. Bürgermeister Brückl aus Langenbach will mitten in der freien Landschaft auf besten Ackerböden ein weiteres Industriegebiet ausweisen. Dort darf sich dann alles ansiedeln, was man woanders nicht haben will. Eine Planung hin zu einem gesichtslosen Gewerbegebiet zwischen Freising und Landshut. Eine geordnete und durchdachte Entwicklungsplanung sieht anders aus. Doch die Bürger wehren sich bereits. ■



Percy Schmeisser begeisterte hunderte Zuhörer

Für ein gentechnik-freies Bayern



Percy Schmeisser, 77, kommt aus Bruno in Saskatchewan, Kanada. Er ist Bauer und Saatgutzüchter und wurde weltweit zum Symbol für den Widerstand

gegen die brutalen Methoden des internationalen Saatgutmultis Monsanto. 2007 wurde Percy und seine Frau Louise Schmeisser für ihren Einsatz für die Rechte der Bauern und den Erhalt der natürlichen Vielfalt mit dem alternativen Nobelpreis (Right livelihood award) ausgezeichnet

Die Geschichte: Schmeisser sollte Lizenzgebühren an Monsanto zahlen, weil deren patentierter Pollen auf sein Feld wehte. Das ist aber nur ein Grund, warum die Gentechnik in der Landwirtschaft unnötig und schädlich ist.

Eindrucksvoll und überzeugend plädierte Schmeisser am 8. September im Lindenkeller Freising bei einer Veranstaltung des BN für ein Verbot gentechnisch veränderter Nutzpflanzen. ■

**Köstlichkeiten aus der Region
aus kontr.-biol. Anbau und artgerechter Tierhaltung**

**Fleisch – Wurst – Käse – Getreide – Gemüse – Brot
außerdem Naturkosmetik – Waschmittel und vieles mehr!**

Kleeblatt
Moosburger Naturhaus

Ihr
TAGWERK – Laden
in Moosburg

Stadtgraben 55 • Tel. 08761/61166

**Gefiederter Chor – Vogelexkursion in die Isarauen bei Freising**

Treffpunkt: Parkplatz Alte Isarbrücke, Freising, Führung: Dr. Christian Magerl
Sonntag, 15. März, 8 Uhr
 Rückkehr: ca. 10 Uhr

Jahreshauptversammlung der Ortsgruppe Moosburg

Programm: Rechenschaftsbericht, Kassenbericht.
 Aktuelles aus dem Landkreis von Kreisvorsitzendem Dr. Christian Magerl.
Donnerstag, 26. März 2009, 20.00 Uhr im Gasthaus Staudingerkeller, Moosburg.

Gefiederter Chor – Vogelexkursion in die Isarauen bei Freising

Treffpunkt: Parkplatz Alte Isarbrücke, Freising, Führung: Dr. Christian Magerl
Sonntag, 15. März, 8 Uhr
 Rückkehr: ca. 10 Uhr

Der Eisvogel im Landkreis Freising

Kurt Scholz präsentiert in seinem Vortrag den Vogel des Jahres 2009. Er ist der Botschafter lebendiger Flüsse.
Dienstag, 31. März, 20:00 Uhr, Gasthaus zum Löwen; Landshuter Str. 62, Freising

Jahreshauptversammlung 2009 der Kreisgruppe

Aktivitäten des letzten Jahres, Kasse und Planungen. Und natürlich kurzweilige Berichte und Ausblicke. Tagesordnung siehe Innenseite.
Achtung: Möglicherweise ist die Wahl eines/r weiteren Delegierten notwendig.
Donnerstag, 2. April, 20 Uhr, Gasthaus zum Löwen; Landshuter Str. 62, Freising

Gezwitscher am Weihenstephaner Südhang

Vogelstimmenexkursion. Morgens ist der Chor der fliegenden Sänger am intensivsten. Unser Tipp für einen besonderen Familienausflug.

Sonntag, 5. April, 7 Uhr

Treffpunkt: Freising, Aufgang zum Lindenkeller (Eisdiele Dolomiti).

Bärlauch und Beinwell.

Botanischer Frühjahrsspaziergang für Genießer auf dem schönsten Spazierweg in Freising am Weihenstephaner Südhang. Die Fülle der Pflanzen und Blüten erklären die Biologin Carolin Plötz und die Landschaftsplanerin Inge Steidl. Kräutertipps inbegriffen.

Sonntag, 19. April, 14.00 Uhr

Treffpunkt: Freising, Aufgang zum Lindenkeller (Eisdiele Dolomiti).

Wer singt da?

Vogelexkursion in die Isarauen bei Moosburg, Treffpunkt: Parkplatz am Stadtwald, Stadtwaldstr., nahe Stadwerke, Führung: Dr. Christian Magerl.

Sonntag, 19. April, 7 Uhr

Rückkehr: ca. 9.00 Uhr.

Treffen für Aktive und Interessierte Montag, 20. April, 20 Uhr

(Geänderter Termin, wg. Ostern): in der BN-Geschäftsstelle, Major-Braun-Weg 12, Raum 306

Landes-Delegierten-Versammlung in Freising

Die BN-Kreisgruppen besuchen Freising. Mehrzweckhalle Luitpoldanlage
25./26. April 2009

Enten, Reiher und mehr

Vogelexkursion zu den Isarstauseen Moosburg und Eching (La), Treffpunkt:

Parkplatz Ecke Mainburger Straße/Kammergasse (es werden Fahrgemeinschaften gebildet), oder ca. 9.30 Uhr am Eching Stausee (Gasthaus Forster), Führung: Dr. Christian Magerl.

Freitag, 1. Mai, 9 Uhr

Rückkehr: ca. 12.30 Uhr.

Frühling im Erdinger Moos (Im Rahmen von Bayern TourNatur 2009)

im Rahmen der bayernweit stattfindenden Veranstaltungsreihe bieten wir eine Fahrradexkursion ins Erdinger Moos an. Wir wollen Ihnen Informationen zur Entstehung des Erdinger Moores geben und Ihnen einige dort vorkommende Tier- und Pflanzenarten zeigen. Gleichzeitig wollen wir aber auch auf die geplante Zerstörung dieser einzigartigen Landschaft durch eine geplante dritte Start- und Landebahn für den Flughafen München und durch die geplante Ausweitung des Flugbetriebs hinweisen.

Sonntag, 3. Mai, 09.00 Uhr, Parkplatz an der Stoibermühle, Freising, Fahrradexkursion, Führung: Dr. Christian Magerl, Rückkehr ca. 12 Uhr (oder Einkehr beim Mooswirt im Eittinger Moos).

Treffen für Aktive und Interessierte Montag, 11. Mai, 20.00 Uhr.

In der BN-Geschäftsstelle. Major-Braun-Weg 12, Raum 306

Froschkonzert mit Laubfrosch und Gelbbauchunke

Exkursion zu Amphibienbiotopen im Landkreis. Zehn Amphibienarten leben im Landkreis. Einige feiern in warmen Frühsommernächten lautstark Hochzeit. Wir wollen sie belauschen und einiges zur Ökologie der oft seltenen

Arten erzählen.
 Führung: Dr. Michael Gebhardt, Zoologe und Amphibienkenner.
Freitag, 15. Mai, 19:30 Uhr.
 Rückkehr gegen 22:30 Uhr. Treffpunkt: Vor der BN-Geschäftsstelle, Major-Braun-Weg 12, 85354 Freising. Es werden Fahrgemeinschaften gebildet.

Treffen für Aktive und Interessierte

Montag, 15. Juni, 20 Uhr (geänderter Termin, wg. Pfingsten) in der BN-Geschäftsstelle, Major-Braun-Weg 12, Raum 306

Treffen für Aktive und Interessierte

Montag, 13. Juli, 20 Uhr in der BN-Geschäftsstelle, Major-Braun-Weg 12, Raum 306

Praktischer Naturschutz I: Streuwiesen und ihre Pflege

„Streuwiesen“ im Niedermoor brauchen Pflege. Wir machen Sie und heißen Helfer willkommen. Für alle am praktischen Naturschutz Interessierte. Keine Vorkenntnisse erforderlich, nur Arbeitskleidung.

Die Exkursionen sind geeignet für Anfänger ohne Vorkenntnisse, Kinder, Jugendliche und Fortgeschrittene. Die Führungen sind kostenlos, beginnen pünktlich und finden bei jedem Wetter statt. Es empfehlen sich festes Schuhwerk, wetterfeste Kleidung und Feldstecher.

Weitere Veranstaltungen finden sie bei den Ortsgruppen und in der Tagespresse.

Samstag, 12. September 2009, 9:00 Uhr

Treffpunkt: Parkplatz vor Gasthaus Lerner, Freising-Vötting, 1/2-tägig – Brotzeit und Werkzeug wird gestellt.

Treffen für Aktive und Interessierte Montag, 14. September, 20 Uhr:

in der BN-Geschäftsstelle, Major-Braun-Weg 12, Raum 306

Praktischer Naturschutz II: Streuwiesen und ihre Pflege

„Streuwiesen“ im Niedermoor brauchen Pflege. Wir machen Sie und heißen Helfer willkommen. Für alle am praktischen Naturschutz Interessierte. Keine Vorkenntnisse erforderlich, nur Arbeitskleidung.

Samstag, 19. September 2009, 9:00 Uhr

Treffpunkt: Parkplatz vor Gasthaus Lerner, Freising-Vötting, 1/2-tägig – Brotzeit und Werkzeug wird gestellt.

Vogelzug an den Isarstauseen

Vogelzug an den Isarstauseen Moosburg und Eching (La), Treffpunkt: Parkplatz Ecke Mainburger Straße/ Kammergasse (es werden Fahrgemeinschaften gebildet), oder ca. 9.30 Uhr am Echinger Stausee (Gasthaus Forster), Führung: Dr. Christian Magerl.

Sonntag, 20. September, 9 Uhr
Rückkehr: ca. 12.30 Uhr

Praktischer Naturschutz III: Streuwiesen und ihre Pflege

„Streuwiesen“ im Niedermoor brauchen Pflege. Wir machen Sie und heißen Helfer willkommen. Für alle am praktischen Naturschutz Interessierte. Keine Vorkenntnisse erforderlich, nur Arbeitskleidung.

Samstag, 10. Oktober 2009, 9:00 Uhr

Treffpunkt: Parkplatz vor Gasthaus Lerner, Freising-Vötting, 1/2-tägig – Brotzeit und Werkzeug wird gestellt.

Treffen für Aktive und Interessierte

Montag, 12. Oktober, 20 Uhr: in der BN-Geschäftsstelle, Major-Braun-Weg 12, Raum 306

Praktischer Naturschutz IV: Naturschutzgebiet Freisinger Buckl

Eine „Brenne“ ist ein Magerrasen in der Flussaue, der eine behutsame Mahd braucht: Für seine Vielzahl an seltenen Schmetterlingen. Für alle am praktischen Naturschutz Interessierte. Keine Vorkenntnisse erforderlich, nur Arbeitskleidung.

Samstag, 17. Oktober 2009, 9:00 Uhr

Treffpunkt: Parkplatz Zufahrt P & R, Freising alte Isarbrücke, 1/2-tägig – Brotzeit und Werkzeug wird gestellt.

Weitere Veranstaltungen und Vorausschau:

Voraussichtlich 26. September 2009 Umwelttag der Stadt Freising. Schwerpunktthema Klima und regenerative Energien

Jeden Sonntag: Lichterzeichen, der Schweigemarsch zum Schutz unserer Heimat vor der 3. Bahn.



NACHRICHTEN AUS DEN ORTSGRUPPEN

Termine und Treffen

Allershausen / Hohenkammer

Veranstaltungen siehe Tagespresse oder erkundigen Sie sich bei Herbert Büchl, 08137 / 7048.

Au

Johanna Schessl, 08752 / 1823, ist ihre Ansprechpartnerin in der HOLLERDAU.

Eching

Andi Lösl, 089/3193784 vertritt uns in Eching

Moosburg

Wolfgang Willner (08761/2495) gibt gerne weitere Auskünfte – Taubenstr. 28, 85368 Moosburg.



Galabau Michael Richter
PFLANZEN · WASSER · STEIN · LICHT · STAHL · HOLZ

„Gärten sind unsere Leidenschaft“

Garten- und Landschaftsbau
Römerstraße 11 – 13
85414 Kirchdorf/Gewerbegebiet

Glashaus
Garten- u. Wohnaccessoires

Öffnungszeiten:
Do und Fr 14 – 18 Uhr
Sa 10 – 16 Uhr
Fon 0 81 66/55 60
Fax 0 81 66/55 61
www.galabau-richter.de

Galabau Richter wurde auf der Buga 2005 mit 4 Goldmedallien ausgezeichnet



SCHOLBECK

Ihr Spezialist für Holz im Garten

Sichtschutz, Spaliere, Pflanzkästen, Tonnenhäuser, Gartenmöbel in
österreichischer Gebirglärche – natürlich geschützt!
In jedem Maß, speziell für Sie angefertigt!
Alles aus einer Hand – direkt vom Hersteller!

www.holz-scholbeck.de

Holzhandels GmbH & Co. KG
Erdinger Str. 32
85356 FREISING
Tel: 08161/84221
Fax: 08161/85429
info@holz-scholbeck.de

Bebauungsplanverfahren „Westumfahrung Moosburg“

Für den Bund Naturschutz bringt die Westtangente zu wenig Entlastungen für die Stadt und zu viele Schäden in Natur und Landschaft. Hier unsere wichtigsten Argumente:

Die Westtangente zieht Verkehr aus dem Hinterland an, der den Moosburgern nicht zumutbar ist. Der Schwerlastverkehr ist hier ein klassischer Ziel- und Quellverkehr, da der wesentliche Anteil von der Südchemie und dem neuen Industriegebiet im Nordosten der Stadt stammt. Diese LKW werden zum großen Teil weiterhin durch die Stadt Richtung B 11 fahren. Am Stadtplatz reduziert sich der PKW-Verkehr lediglich von ca. 12.000 Kfz auf ca. 10.000 Kfz.

Die Planungen beeinträchtigen sehr stark die Erholung (Vorranggebiete nach dem Landschaftsplan). Hinzu kommen die massiven Beeinträchtigungen des Landschaftsbildes durch die Straße, Verkehr, Lärmschutzwände und dem riesigen Rampenbauwerk zur Bahnüberquerung.

Es muss von einem Totalverlust der Feldlerche (6 bis 9 Brutpaare) in diesem Bereich ausgegangen werden.

Nach der europäischen FFH-Richtlinie sind auch Planungen, die von außen auf das FFH-(Schutz-)Gebiet (Amper mit ihren Uferbereichen und Altwassern) einwirken, einer FFH-Verträglichkeitsprüfung zu unterziehen. Die Verträglichkeitsabschätzung kommt hier zu einem falschen Ergebnis. Es ist darin nicht schlüssig

dargelegt, wieso die Erhaltungsziele und Tierarten nicht beeinträchtigt werden sollen: „Erhaltung des Ampertales als Biotopverbundachse von landesweiter Bedeutung“, „Erhaltung und Wiederherstellung eines intakten Gewässerhaushaltes sowie der natürlichen und naturnahen hydrologischen Verhältnisse in der Aue.“

Der besondere Wert des Amperebereiches und die Forderung, diesen möglichst unbeeinträchtigt zu lassen, findet sich auch in der Umweltverträglichkeitsstudie, im Regionalplan und im Landschaftsplan.

Wir bitten die Stadt Moosburg und seine Stadträte, die Planungen der Westtangente in dieser Form nicht mehr weiter zu verfolgen. Sie berücksichtigen viele Aspekte nicht in ausreichender Form und schaden Natur, Erholung, Landschaft und den natürlichen Ressourcen, letztendlich also den Bürgern. ■



Eine Feldlerche sammelt Nistmaterial in der Feldkirchener Au. Mittlerweile ist ihr Gesang selten geworden – sie gilt in Bayern als gefährdet. Die Westtangente Moosburg würde einige Brutpaare vernichten.

EINLADUNG ZUR JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG 2009 der Ortsgruppe Moosburg

Donnerstag, 26. März 2009, 20.00 Uhr
im Gasthaus Staudingerkeller, Moosburg.

- Programmpunkte:
- Rechenschaftsbericht
 - Kassenbericht
 - Aktuelles aus dem Landkreis von Kreisvorsitzendem Dr. Christian Magerl

Naturfilmer Wolfgang Willner zeigt Highlights aus seinem Archiv

Achtung! Es ergeht keine gesonderte Einladung.

Für die ganze Familie

Gesund genießen und sich wohlfühlen

Fleisch,	Engel Bekleidung
Milch und	Babybernsteinketten
Käse direkt	Veilchenwürzeln
vom Bauernhof	Mollis Produkte
Gemüse direkt vom Gärtner	Felle
	und vieles mehr



Erdinger Straße 31b
Freising
Tel.: 08161/88 73 19

Mo – Fr: 8.00 – 18:30
Sa: 8.00 – 14:00

K. WINNES

HOLZ IM GARTEN



LÄRCHENHÖLZER

ZÄUNE ° TERRASSEN ° SCHALUNGS- UND KONSTRUKTIONSHÖLZER
INDIVIDUELL GEPLANTE OBJEKTE AUS HOLZ
NATURBELASSENE HÖLZER FÜR DEN AUSSENBEREICH

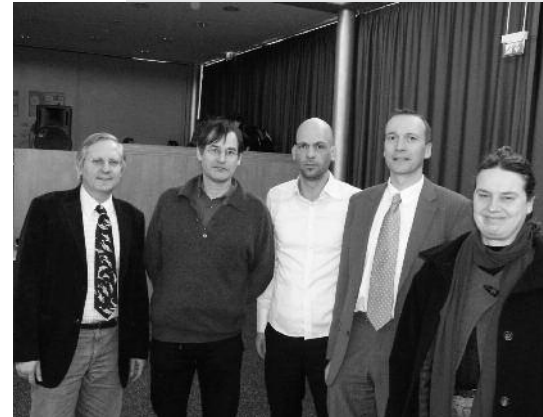
VERKAUF ° PLANUNG ° BERATUNG

UNSER LÄRCHENHOLZ IST EIN SEHR DAUERHAFTES HEIMISCHES HOLZ.
FREI VON CHEM. IMPRÄGNIERUNGSMITTELN UND STAMMT AUS DER REGION
(HERKUNFT AUS DEM BAYER. RAUM, VERARBEITUNG IM LANDKREIS FS)

FA. KLAUS WINNES DIPL. ING. (FH)
85414 KIRCHDORF, RÖMERSTR. 15
TEL.: 08166/99 25 31
FAX: 08166/99 25 32
MOBIL: 0171 / 38 35 909
E-MAIL: KWANNES@T-ONLINE.DE

„Klima und Energie“ im Klassenzimmer

Die Mutivisionschau des BUND, gefördert vom Bundesumweltministerium gastierte im Josef-Hofmiller-Gymnasium und der Karl-Meichelbeck-Realschule Freising. Ihr Ziel: Werben für regenerative Energien. Unterstützt und persönlich begleitet wurde die Schau von den Stadtwerken Freising, vertreten durch Andreas Voigt und der Stadt Freising.



Franz Vogl, stellvertr. Schulleiter, Manfred Drobny (BN), Arnd Hoffmann, Andreas Voigt (Stadtwerke) und Carolin Plötz (BN)



HOLZ KÖNIG

Schreinerei für Massivholzmöbel

Holz hat eine
warme lebendige
Ausstrahlung es schafft
eine Atmosphäre
von Ruhe und
Entspannung.

Am Küchenfeld 1
85354 Freising/ Haindlfing
Tel.: 08167/ 83 23



www.holzkoenig.de



KONTAKTADRESSEN

BN-Landesverband:

Dr.-Johann-Maier-Str. 4, 93049 Regensburg
Tel.: 09 41/29 72 00
<http://www.bund-naturschutz.de>

Geschäftsstelle:

Kreisgruppe Freising
Geschäftsführer: Manfred Drobny
Major-Braun-Weg 12, 85354 Freising
Raum 306
Tel.: 0 81 61/6 60 99, Fax: 0 81 61/23 29 17
e-mail: bn.freising@t-online.de
www.freising.bund-naturschutz.de

Sprechzeiten:

Montag: 9-12 Uhr
Dienstag: 16-19 Uhr

Neue Bankverbindung

Sparkasse Freising, BLZ 700 510 03,
Konto-Nummer: 148 813 12

Vorstand:

Christian Magerl (1. Vorsitzender), dienstl.:
0 89/41 26-27 61, privat: 0 81 61/6 66 31
Carolin Plötz (2. Vorsitzende);
Tel.: 0 81 61/6 23 28
Matthias Jalowitschar, Tel.: 0 81 61/6 11 57
Inge Steidl, Tel.: 0 81 61/4 41 89
Ines Schlät, Tel.: 0 81 61/6 91 71
Hans Schwaiger, Tel.: 0 81 61/67 45 81
Wolfgang Willner, Tel.: 0 87 61/24 95
Hanna Fetzer Tel.: 0 81 61/91 94 45
Lorenz Kratzer, Tel.: 0 81 65 /87 47
Christine Margraf, Tel.: 089/54 82 98-89
Adi Warth, Tel.: 0 87 61/52 91

Impressum

Herausgeber:
Bund Naturschutz in Bayern e.V.,
Kreisgruppe Freising,
Major-Braun-Weg 12, Raum 306
85354 Freising,
Tel.: 08161/6 60 99
Fax.: 08161/23 29 17
e-mail: bn.freising@t-online.de
www.freising.bund-naturschutz.de

Bankverbindung und Spendenkonto:
Kto-Nr. 148 813 12, Sparkasse
Freising 700 510 03

Spenden sind steuerlich absetzbar

Redaktion:
Manfred Drobny (V.i.S.d.P.),
Christian Magerl.

Fotonachweis:
Manfred Drobny, Wolfgang Willner
(Tiere, Pfrombach, Langenbach)

Anzeigen: Ines Schlät

Gestaltung: DTP & Grafik Büro
Bruni König, Moosburg

Druck:
Druckerei Lerchl, Freising

Auflage: 3.000

Nachdruck – auch auszugsweise –
nur mit Genehmigung der jeweiligen
Autoren.
Die KRATZDISTEL ist eine
Zeitschrift für Mitglieder, Förderer
und Freunde der Kreisgruppe
Freising des Bund Naturschutz.
Wir weisen darauf hin, dass
namentlich gekennzeichnete Artikel
die Meinung der VerfasserInnen,
jedoch nicht zwangsläufig die der
Redaktion wiedergeben.
Die Redaktion behält sich inhaltlich
nicht verändernde Kürzungen der
ihr zugesandten Beiträge vor.

Wichtige Webseiten:

www.keine-startbahn3.de
www.bund-naturschutz-erding.de
www.bfn.de
www.lfu.bayern.de

Ortsgruppen:

OG Allershausen/Hohenkammer/Kranzberg:
Herbert Büchl, Lärchenstraße 6, 85411
Hohenkammer, 0 81 37/70 48

OG Au:

Johanna Schessl, Pfarrer-Hauer-Str. 11,
84072 Osterwaal, 0 87 52/18 23

OG Eching:

Andreas Lösl, Pater-Rupert-Mayer-Str. 15,
85386 Eching, 0 89/319 37 84

OG Moosburg:

Wolfgang Willner, Taubenstr. 28,
85368 Moosburg, 08761/24 95

Kindergruppen:

Kindergruppe Freising
Beate Geiger-Udod, Haydstr. 21
85354 Freising, 0 81 61/91 99 90

Kindergruppe Hohenkammern

Sigrid Prucker, Eichethof 1
85411 Hohenkammer, 0 81 37/83 67

„Die Moosfrösche“ (Moosburg)

Ulrike Kolar, Am Mühlbachbogen 42 f,
85368 Moosburg, 0 87 61/6 03 65

Hier Anzeige
von
Lerchl
einsetzen

Beitrittserklärung für den Bund Naturschutz in Bayern e.V.

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum Bund Naturschutz in Bayern e.V.
Bitte in Blockschrift ausfüllen!

Bei Familienmitgliedschaft bitte ausfüllen:
(mit Jugendlichen bis einschl. 16 Jahren)

Name Vorname Namen des Ehepartners

Straße, Hausnummer Geburtsdatum

PLZ/Wohnort Namen des 1. Kindes

Beruf Geburtsdatum Geburtsdatum

Datum Unterschrift (Bei Minderjährigen des Erziehungsberechtigten) Namen des 2. Kindes

Hiermit ermächte/n ich/wir Sie widerruflich, die von uns/mir zu entrichtenden Beitrags-
zahlungen bei Fälligkeit zu Lasten meines/unseres Girokontos

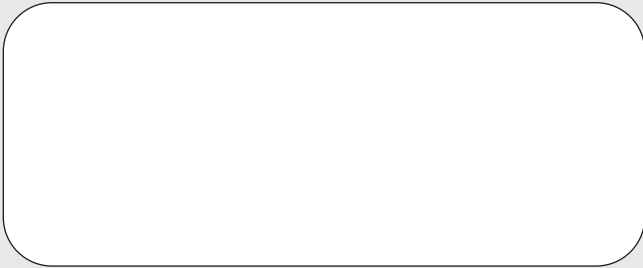
Geburtsdatum

Konto-Nr. BLZ Jahresbeitrag (seit 1.1.2004)

Einzelmitglieder EUR 40,-
Familien (mit Jugendlichen
bis einschl. 16 Jahren) EUR 52,-
Rentner, Pensionisten (Beitrags-
ermäßigung auf Antrag) EUR 20,-
Jugendliche, Studenten,
Schüler, Arbeitslose, Lehrlinge,
Wehr- und Zivildienstleistende
(ermäßigter Beitrag) EUR 20,-

bei der (kontoführendes Kreditinstitut) mittels Lastschriftverfahren einzuziehen.

Name des Kontoinhabers/Kontoinhaberin, Datum, Unterschrift
falls nicht identisch mit dem Namen des Mitglieds



Entgelt bezahlt beim
Postamt
85354 Freising

**Kommen auch Sie zu uns
Werden Sie Mitglied
Werben Sie ein Mitglied
Arbeiten Sie bei uns mit** ! ●



... und helfen Sie uns den Lebensraum der Bekassine und unsere Umwelt zu erhalten!



An den
Bund Naturschutz
Kreisgruppe Freising
Major-Braun-Weg 12

85354 Freising